

13.46

**Bundesrätin Dr. Heidelinde Reiter** (Grüne, Salzburg): Herr Präsident! Herr Minister! Das vorliegende Abkommen wird auf alle Investitionen vor und nach Inkrafttreten des Abkommens Anwendung finden. Das Abkommen bleibt vorerst zehn Jahre lang in Kraft. Danach verlängert sich seine Gültigkeit automatisch auf weitere 10-Jahres-Perioden.

Vom Abkommen umfasst sind natürliche Personen mit entsprechender Staatszugehörigkeit sowie juristische Personen, die nach dem Recht der Vertragsparteien gegründet wurden.

Das Abkommen zielt darauf ab, das wechselseitige Investitions- und Handelsvolumen zu erhöhen, indem das allgemeine Investitionsrisiko für österreichische wie auch kirgisische Unternehmen mittels der im Abkommen vorgesehenen Vorschriften reduziert wird.

Unsere Kritik ist eine grundsätzliche. Wir halten Investitionsschutzmaßnahmen gerade im Sinne der derzeit laufenden Debatten um CETA und TTIP für überhaupt noch nicht ausgereift. Auch die bessere Entwicklung in Richtung Investitionsgerichte genügt unserer Meinung nach noch nicht, denn so wie das dort geregelt ist, bleibt es ein privilegierter Zugang für eine bestimmte Gruppe. Aus diesen grundsätzlichen Überlegungen heraus lehnen wir dieses Investitionsschutzabkommen ab.

13.47

**Präsident Josef Saller:** Als Nächster zu Wort gemeldet hat sich Bundesrat Ing. Köck. – Bitte, Herr Bundesrat.